

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER:

Körperschaft : Stadt Norderstedt	
Gremium : Jugendhilfeausschuss, JHA/012/ IX	
Sitzung am : 08.05.2008	
Sitzungsort : Sitzungsraum 1 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn : 18:15 n	Sitzungsende : 18:38

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Heideltraud Peihs
Schriftführer/in	: gez.	Susanne Haupt

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum	: 08.05.2008

Sitzungsteilnehmer

Teilnehmer

Algier, Ute	
Basarici, Naime	ab 18:17 Uhr
Götz, Rosi	
Horlacher, Michael	für Herrn Torlinski
Krogmann, Marlis	
Murmann, Joachim	für Herrn Hagemann
Oehme, Kathrin	
Rädiker, Klaus	
Struckmann, Klaus	
Vorpahl, Doris	

Verwaltung

Haupt, Susanne	Amt 41 - Protokoll
Vogel	FB Recht

Vorsitz

Peihs, Heideltraud

Entschuldigt fehlten

Teilnehmer

Hagemann, Holger-W.
Hahn, Sybille
Jäger, Thomas
Kraft, Jörg
Mendel, Christoph
Nuguid, Gisela
Petersen, Sven
Reimann, Stefan
Torlinski, Ingeborg
Torlinski, Sven

Sonstige Teilnehmer

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum	: 08.05.2008

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

TOP 3 :

Einwohnerfragestunde

TOP 4 : B 08/0196

Vorschlagliste für die Wahl der Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2009 bis 2013, Vorlage wird nachgereicht

TOP 5 : M 08/0198

Sachstandsbericht Jugendamt

TOP 6 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 6.1 :

Lichtblick

TOP 6.2 :

Jugendarbeit Harksheide

TOP 6.3 :

Evangelische Erziehungs-, Ehe- und Lebensberatungsstelle

TOP 6.4 :

Psychologische Beratungsstelle

TOP 6.5 :

Frühe Hilfen

TOP 6.6 :

Aufgaben Jugendhilfeausschuss

TOP 6.7 :

Umsetzung Kinderschutzgesetz

TOP 6.8 :

Kinder- und Jugendbeirat

TOP 6.9 :
Projekt "unschlagbar"

TOP 6.10
:
Allgemeiner Sozialer Dienst

TOP 6.11
:
Beschlusskontrolle
Nichtöffentliche Sitzung

TOP 7 :
Berichte und Anfragen - nichtöffentlich

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum	: 08.05.2008

**TOP 1:
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende Frau Peihs eröffnet die Sitzung, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 7 stimmberechtigten Mitgliedern fest.

**TOP 2:
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

18:17 Uhr – es erscheint Frau Basarici

Abstimmung:
Einstimmig angenommen bei 7 Ja-Stimmen.

**TOP 3:
Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 4: B 08/0196
Vorschlagliste für die Wahl der Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2009 bis 2013,
Vorlage wird nachgereicht**

Frau Peihs begrüßt Frau Vogel vom Fachbereich Recht der Stadt Norderstedt.

Fragen der Mitglieder werden beantwortet.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss schlägt die nachfolgend genannten 10 Frauen für die Wahl der Hauptjugendschöffen und Hilfsjugendschöffen für die Geschäftsjahre 2009 bis 2013 vor:

1.	Algier, Ute Elisabeth
2.	Andt, Silvia-Maria
3.	Arp, Stefanie
4.	von Cube, Barbara
5.	Küper-Asbeck, Helga
6.	Lauer, Angelika
7.	Milatz, Elke
8.	Ruess, Cornelia
9.	Scheulenburg, Christiane
10.	Vogel-Kannenber, Angelika Maria

Der Jugendhilfeausschuss schlägt die nachfolgend genannten 10 Männer für die Wahl der Hauptjugendschöffen und Hilfsjugendschöffen für die Geschäftsjahre 2009 bis 2013 vor:

1.	Domke, Fabian
2.	Gossow, Florian
3.	Klix, Norbert
4.	Kluge, Joachim
5.	Matthes, Uwe
6.	Schönfeld, Volker
7.	Streitferdt, Walter
8.	Voigt, Claus-Dieter
9.	Witing, Joachim
10.	Wtorkowski, Dirk

Abstimmung:

7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

angenommen mit der erforderlichen Mehrheit von zwei Dritteln der stimmberechtigten Mitglieder

TOP 5: M 08/0198
Sachstandsbericht Jugendamt

Auf Nachfrage von Herrn Rädiker und Herrn Horlacher erklärt Herr Struckmann die Regelung zur Rufbereitschaft und Inobhutnahme:

Die iuvo gGmbH übernimmt ab sofort bis zunächst Ende September 2008 außerhalb der Erreichbarkeitszeiten des Norderstedter Jugendamtes für dessen Zuständigkeitsbereich die Rufbereitschaft (Tel.: **04321/560056**) gemäß § 2 Abs. 5 des Kinderschutzgesetzes Schleswig-Holstein als aufsuchende Intervention.

Auslöser für das aufsuchende Handeln soll die fachliche Einschätzung einer dringenden Gefahr für das Wohl von Kindern und Jugendlichen und das offensichtliche Erfordernis schnellen und zugehenden Handelns zur Sicherstellung des Wohls der Kinder und Jugendlichen sein.

Dies bedeutet, dass ein Verweis auf die Sprech- und Erreichbarkeitszeiten des Jugendamtes als nicht ausreichend eingeschätzt wird und die Kinder und Jugendlichen nicht durch die

Eltern gebracht oder bei Berücksichtigung altersentsprechender und situationsabhängiger fachlicher Gesichtspunkte auch nicht Jugendliche selbständig die Inobhutnahmestelle der iuvo gGmbH aufsuchen können.

Falls eine Inobhutnahme vor Ort ausgesprochen werden muss, wird Rücksprache mit dem Bereitschaftsdienst des Kreises Segeberg genommen. Die Inobhutnahme erfolgt im Auftrage des Jugendamtes und wird von diesem nachträglich zum nächst möglichen Zeitpunkt übernommen. Die Inanspruchnahme des Bereitschaftsdienstes des Kreises Segeberg ist im Verhältnis Kreis Segeberg u. Stadt Norderstedt vertraglich geregelt.

In allen Situationen, die als fremd- oder selbstgefährdend eingeschätzt werden oder anlässlich einer adäquaten Würdigung rechtlicher Vorgaben, z.B. nach § 8a Abs. 4 und § 42 Abs. 6 SGB VIII, wird die Polizei hinzugezogen.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nehmen den Sachstandsbericht des Jugendamtes zur Kenntnis.

TOP 6: Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 6.1: Lichtblick

Herr Struckmann gibt den Tätigkeitsbericht und Verwendungsnachweis 2007 als Anlage 1 zu Protokoll.

TOP 6.2: Jugendarbeit Harksheide

Herr Struckmann gibt den Verwendungsnachweis 2007 als Anlage 2 zu Protokoll. Der Tätigkeitsbericht wird im Rahmen der Halbjahresberichte gegeben.

TOP 6.3: Evangelische Erziehungs-, Ehe- und Lebensberatungsstelle

Herr Struckmann gibt den Tätigkeitsbericht und den Verwendungsnachweis 2007 als Anlage 3 zu Protokoll.

TOP 6.4:

Psychologische Beratungsstelle

Herr Struckmann gibt den Tätigkeitsbericht 2007 als Anlage 4 zu Protokoll. Der Verwendungsnachweis folgt wegen der Berücksichtigung der Gesamtvertragslaufzeit später.

TOP 6.5: Frühe Hilfen

Der Vertrag zu dem vom Jugendhilfeausschuss am 06.03.2008 beschlossenen Projekt wurde unterzeichnet. Das Projekt ist am 01.05.2008 gestartet.

TOP 6.6: Aufgaben Jugendhilfeausschuss

Zur Anfrage von Herrn Reimann an das Land wurde die Stadt Norderstedt vom Sozialministerium um Stellungnahme gebeten. Dies ist erfolgt. Eine Antwort des Landes auf die Anfrage von Herrn Reimann steht noch aus.

TOP 6.7: Umsetzung Kinderschutzgesetz

Der Landtag hat einen Artikel 3 mit in das Gesetz aufgenommen, um seine finanzielle Beteiligung an den Kosten durch das Gesetz zu regeln. Im Ergebnis stockt das Land seinen Zuschuss für das Projekt „Schutzengel“ pro Kreis und kreisfreier Stadt um 30.000 € auf 50.000€ pro Jahr auf.

Herr Struckmann berichtet, dass die vom Gesetzgeber geforderte Rufbereitschaft durch Fachkräfte rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr für Norderstedt zunächst von iuvo gGmbH wahrgenommen wird. Das Jugendamt prüft die Möglichkeit, sie zukünftig durch eigene Fachkräfte zu gewährleisten.

TOP 6.8: Kinder- und Jugendbeirat

Herr Struckmann gibt als Anlage 5 die Ergebnisse der Wahlen vom April zu Protokoll.

TOP 6.9: Projekt "unschlagbar"

Nach Pinneberg und Elmshorn ist jetzt auch Norderstedt mit von der Partie, um eine deutschlandweit bisher einmalige Kooperation mit Leben zu erfüllen. Ab sofort können auch hier erwachsene Gewaltopfer, die zunächst nicht anzeigen wollen bzw. können, und Kinder, bei denen abgeklärt werden soll, ob sie Opfer von Gewalt wurden, vor Ort durch Rechtsmediziner/innen untersucht werden.

Möglich wird dies durch die Kooperation des Instituts für Rechtsmedizin im Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) mit der Praxis Dres. med. Westerhoff/Müller und dem Jugendamt der Stadt Norderstedt. Ermöglicht wird die „Regionale Untersuchungsstelle für Gewaltopfer“ durch die finanzielle Unterstützung der Stadt Norderstedt, dem Kriminalpräventiven Rat und dem Lokalen Bündnis für Familien.

Bundesweit sind bis zu 430.000 Kinder unter 7 Jahren von Vernachlässigung betroffen. 1,42 Millionen Kinder erleben Misshandlungen und bis zu 17.000 Fälle von sexuellem Kindesmissbrauch werden jährlich angezeigt – nur die Spitze des Eisberges. Die Regionale Untersuchungsstelle ist ein wesentlicher Schritt, Gewaltopfer mit einem niedrig schwelligen Angebot akut zu versorgen und ggf. auch in weitere Hilfsangebote weiterzuvermitteln.

Angegliedert ist die Stelle an das Pinneberger Modellprojekt „unschlagbar – respektvoll und gewaltfrei in der Familie“, das der Wendepunkt e.V. durchführt.

TOP

6.10:

Allgemeiner Sozialer Dienst

Herr Struckmann berichtet, dass die halbe, seit 01.04.2008 vakante Stelle sowie die vom Jugendhilfeausschuss am 07.02.2008 beschlossene Vollzeitstelle ab kommender Woche besetzt werden.

Um eine bessere Vertretungsregelung sowie eine gleichmäßigere Belastung der Stellen zu erreichen, werden ab 01.06.2008 aus den bisher 3 dann 2 Regionalteams gebildet.

Zudem wird der Bereich Vormundschaften zukünftig als Fachdienst geführt.

TOP

6.11:

Beschlusskontrolle

Herr Struckmann gibt als Anlage 6 eine Übersicht über die Beschlüsse und den Stand der Umsetzung zu Protokoll.